

**Ergebnis der 136. Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen"  
vom 4.-6. Mai 2010 in Lübeck**

	Ist 2009	Schätzung 2010	Schätzung 2011	Schätzung 2012	Schätzung 2013	Schätzung 2014
<b>1. Bund</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>228,0</b> -4,7	<b>216,4</b> -5,1	<b>217,3</b> 0,4	<b>225,9</b> 4,0	<b>234,8</b> 4,0	<b>243,4</b> 3,6
<b>2. Länder</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>207,1</b> -6,7	<b>202,5</b> -2,2	<b>202,8</b> 0,1	<b>212,6</b> 4,8	<b>220,7</b> 3,8	<b>228,1</b> 3,3
<b>3. Gemeinden</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>68,4</b> -11,2	<b>65,5</b> -4,2	<b>67,3</b> 2,7	<b>71,6</b> 6,4	<b>75,7</b> 5,8	<b>79,5</b> 5,0
<b>4. EU</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>20,5</b> -11,2	<b>25,9</b> 26,5	<b>27,6</b> 6,4	<b>29,8</b> 7,8	<b>30,1</b> 1,2	<b>30,6</b> 1,7
<b>5. Steuereinnahmen insgesamt (Mrd. €)</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	<b>524,0</b> -6,6	<b>510,3</b> -2,6	<b>515,0</b> 0,9	<b>539,8</b> 4,8	<b>561,3</b> 4,0	<b>581,5</b> 3,6

Bund und Länder nach Ergänzungszuweisungen, Umsatzsteuerverteilung und Finanzausgleich

Länder ohne, Gemeinden mit Gemeindesteuereinnahmen der Stadtstaaten

Angaben in Mrd. € gerundet; Veränderungsdaten aus Angaben in Mio. € errechnet.

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen

**Abweichungen des Ergebnisses der Steuerschätzung Mai 2010 von den Ergebnissen der Steuerschätzung November 2009 bzw. der Steuerschätzung Mai 2009  
(Beträge in Mrd. €)**

2010	Ergebnis der Steuerschätzung November 2009	Abweichungen				Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2010
		Abweichung insgesamt	davon:			
			Steuerrechtsänderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzabweichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	215,7	0,6	-3,8	1,8	2,7	216,4
Länder <sup>3)</sup>	201,5	1,0	-1,3		2,3	202,5
Gemeinden <sup>3)</sup>	66,5	-1,0	-0,9		-0,2	65,5
EU	27,8	-1,8	0,0	-1,8	0,0	25,9
St.E.insgesamt	511,5	-1,2	-6,0	0,0	4,8	510,3

2011	Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2009	Abweichungen				Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2010
		Abweichung insgesamt	davon:			
			Steuerrechtsänderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzabweichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	222,6	-5,3	-6,0	-0,5	1,2	217,3
Länder <sup>3)</sup>	206,7	-3,9	-2,8		-1,1	202,8
Gemeinden <sup>3)</sup>	70,5	-3,2	-1,8		-1,4	67,3
EU	26,9	0,7	0,0	0,5	0,2	27,6
St.E.insgesamt	526,7	-11,7	-10,6	0,0	-1,1	515,0

2012	Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2009	Abweichungen				Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2010
		Abweichung insgesamt	davon:			
			Steuerrechtsänderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzabweichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	232,0	-6,1	-4,8	-1,2	-0,1	225,9
Länder <sup>3)</sup>	216,5	-4,0	-1,5		-2,4	212,6
Gemeinden <sup>3)</sup>	75,1	-3,5	-1,7		-1,8	71,6
EU	28,4	1,4	0,0	1,2	0,2	29,8
St.E.insgesamt	552,0	-12,3	-8,1	0,0	-4,2	539,8

2013	Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2009	Abweichungen				Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2010
		Abweichung insgesamt	davon:			
			Steuerrechtsänderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzabweichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	241,3	-6,5	-5,0	-1,2	-0,3	234,8
Länder <sup>3)</sup>	225,0	-4,3	-1,7		-2,5	220,7
Gemeinden <sup>3)</sup>	80,0	-4,2	-1,4		-2,8	75,7
EU	28,9	1,3	0,0	1,2	0,1	30,1
St.E.insgesamt	575,1	-13,7	-8,1	0,0	-5,6	561,3

## 1) 2010 ff:

Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz)  
Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften

## 2011 ff:

Gesetz zur verbesserten steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen (Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung)

Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform

Finanzielle Auswirkungen EuGH-Urteil "Meilicke"

Nichtanwendung des Gesetzes zur Modernisierung des Wagniskapitalmarktes

2) aus gesamtwirtschaftlichen Gründen und infolge unvorhergesehener Verhaltensänderungen der Wirtschaftssubjekte

3) nach Ergänzungszuweisungen, Umsatzsteuerverteilung, Finanzausgleich und Konsolidierungshilfen

(Betrag der Konsolidierungshilfen vorbehaltlich der Entscheidung des Stabilitätsrates gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungshilfengesetz)

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen